

Technische Information

Nr. 9 · Seite 1

Anleitung zur Wasserwaschung von KATEC-Ganzmetall-Katalysatoren

Sind die Elemente mit Flusen oder sonstigem locker aufliegendem Staub abgedeckt, so ist zunächst eine Absaugung mittels Staubsauger vorzunehmen. Anschließend ist eine Wasserwaschung durchzuführen.

Elemente nicht mit Pressluft ausblasen!

Besitzen die Elemente an der Oberfläche eine festhaftende, sichtbare Staubabscheidung, so ist sogleich eine Wasserwaschung durchzuführen.

Waschen: In eine flache, möglichst rechteckige Wanne wird heißes Wasser von etwa 70 °C eingefüllt, so dass die Wassertiefe wenigstens doppelt so tief ist wie das Element. Dazu gibt man auf 10 Liter Wasser ca. 2 ccm eines Entspannungsmittels wie Pril, Rei etc. Das Element wird zwecks Waschung am Rahmen gehalten und etwa 10 Minuten durch das Wasser in der Wanne langsam auf- und abbewegt. Danach dreht man das Element um (untere Flachseite nach oben) und taucht wie vorher.

Spülen: Das Element wird auf die Schmalseite des Rahmens senkrecht etwas schräg aufgestellt und mit Leitungswasser ohne Verwendung von Druck so lange gespült, bis kein Schaum vom Spülmittel mehr auftritt.

Trocknen: Die Elemente werden flach im Warmluftstrom z. B. über einem Dampfheizungskörper getrocknet. Hierfür können auch besondere Trocknungsboxen eingesetzt werden.

Danach sind die Elemente einbaufertig.

Wenn direkt oder nach der Wasserwaschung Kondensatabscheidungen am Katalysator festgestellt werden, so muss das Kondensat langsam in einer belüfteten Trockenbox bei allmählicher Anhebung der Temperatur von 20 auf 600 °C abgedampft werden.

Anschließend wird eine Wasserwaschung vorgenommen.

Technische Information

Nr. 9 · Seite 2

Bei starken Kondensatabscheidungen ist besondere Vorsicht beim Abdampfen geboten, so dass eine Zündung und Verbrennung verhindert wird. Bei einer Verbrennung des Kondensates auf dem Katalysator würden hohe Temperaturen auftreten, welche zur Zerstörung des Katalysators führen können.

Offene Flammen sind vollkommen zu vermeiden!

Waschungen der Katalysatoren mit Lösungsmitteln zum Zweck der Kondensatablösung sind meist nicht erforderlich und in jedem Fall zuvor mit dem Hersteller abzusprechen.

Nach den hier beschriebenen Reinigungsverfahren sollte die Katalysator-Oberfläche wieder sauber sein und eine grau- bis braun-schwarze Farbe besitzen.

Überprüfung der Katalysator-Abdichtung

Während des Ausbaues der Elemente ist festzustellen, ob die Element-Rahmen gut auf dem Wulst der Graphit-Dichtung aufsitzen. Undichter Elementeinbau kann einen Bypass des Abgases und deshalb ungenügende Reinigung zur Folge haben. Die Dichtung muss an der dafür vorgesehenen Stelle fixiert sein und genau mit der Rahmendimension übereinstimmen.

Die Dichtung muss elastisch genug sein, so dass die Elemente aufgezogen werden können.

Zweckmäßig werden die Muttern der Bolzen am Katalysatorrahmen 3 – 4 Wochen nach dem Einbau des Katalysators nachgezogen.

Überprüfung der Wirksamkeit der Katalysator-Elemente nach erfolgter Reinigung

Die Überprüfung erfolgt wie in der „Technischen Information“ Nr. 8 beschrieben. Normalerweise muss nach den hier geschilderten Reinigungsmaßnahmen die Wirksamkeit der Katalysatoren wieder hergestellt sein.

Wenn sich jedoch weiterhin unbefriedigende Resultate zeigen, müssen die Katalysatoren zwecks weiterer Überprüfung an KATEC zurückgeschickt werden. Hier werden geeignete Tests vorgenommen und dem Benutzer nach Klärung der Ursache der Deaktivierung vorgeschlagen, wie die Aktivität des Katalysators wieder herzustellen ist (Spezial-Säurewaschung, Reaktivierung etc.)

Die entsprechenden Maßnahmen können nach Zustimmung des Benutzers sachgemäß und rasch durchgeführt und die Elemente zurückgesandt werden.